

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Rosi Steinberger (GRÜ):

Welche Kosten entstehen durch den Bau der provisorischen Anschlussstelle der B 15neu an die A 92 bei Essenbach, wie lange soll das Provisorium genutzt werden, wie hoch ist der dafür benötigte Flächenverbrauch?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Die provisorische Anschlussstelle wird unter Heranziehung der bereits auf der A 92 erstellten Parallelfahrbahnen und der bestehenden Überführung der Kreisstraße LA 7 erstellt. Aufgrund der noch laufenden Planungen können derzeit noch keine belastbaren Aussagen zu den Kosten getroffen werden. In Bezug auf die Gesamtmaßnahme fallen für das Provisorium jedoch nur untergeordnete Kosten an.

Das Provisorium muss bis zur Fertigstellung der Grundwasserwanne und der Herstellung des plangemäßen Anschlusses der B 15neu an die A 92 genutzt werden. Die Bayerische Staatsbauverwaltung arbeitet mit Nachdruck daran, eine Lösung für die bestehenden bauvertraglichen Schwierigkeiten zu finden und damit die zeitliche Notwendigkeit des Provisoriums so kurz wie möglich zu halten.

Für das Provisorium werden über die bisher planfestgestellten Flächen hinaus vorübergehend ca. 1,1 ha in Anspruch genommen. Nach Fertigstellung der Grundwasserwanne erfolgt der Rückbau der provisorischen Anbindung mit Rekultivierung bzw. Renaturierung der hierdurch beanspruchten Flächen.